

Viele Neuigkeiten bei „freiflug“

↘ Jugendkultur-Programm zieht auf den Neugablonzer Bürgerplatz um ↘

Kaufbeuren (ex). Auch 2017 findet wieder das Jugendkultur-Programm „freiflug“ in Kaufbeuren statt – in diesem Jahr zum ersten Mal in Neugablonz vor dem Gablonzer Haus. Dieser Ortswechsel ist allerdings nicht die einzige Neuerung, die kommt.

„freiflug“ bietet Jugendlichen eine Möglichkeit, sich kreativ einzubringen und sich auf künstlerische Weise Gehör zu verschaffen. Unter der Anleitung professioneller Künstler erweitern junge Kaufbeurer bei „freiflug“ ihre Fähigkeiten in Workshops und verbinden Jugendkultur mit klassischer Kultur zu einem urbanen Crossover-Kunstwerk.

In einer Finalshow werden die Ergebnisse aller Kurse energiegeladener präsentiert – heuer findet das große Finale am 2. Juli statt.

Viel Neues

„freiflug“ zieht 2017 um: Weil Regisseur Sebastian Schwab

schon vergangenes Jahr von dem aktiven und experimentierfreudigen Neugablonz begeistert war, findet das Programm ab jetzt am Neuen Markt als flexibel gestaltbarem und zentralem Veranstaltungsort statt. Dort erwarten das Künstlerteam viele neue Möglichkeiten und

Herausforderungen.

Auch das Konzept von „freiflug“ ist ab diesem Jahr neu: Unter dem Motto „Miteinander Grenzen überwinden“ will „freiflug“ eine Geschichte über zwei Jahre erzählen. Gestartet wird bei „freiflug boarding 2017“, weiter geht es dann 2018.



» Regisseur Sebastian Schwab und der musikalische Leiter des Jugendkultur-Programms Murat Parlak am Bürgerplatz Neugablonz.
Foto: „freiflug“

geht, bleibt das Prinzip von „freiflug“ bestehen. In diesem Jahr werden Workshops in den Bereichen Schauspiel und Chor angeboten – bei der in vielfältigen Kursen gestalteten Crossover-Show werden am 2. Juli ab 18 Uhr dann die kreativen Ergebnisse präsentiert.

Workshops

2017 gibt es Chor- und Schauspielworkshops. Regisseur Schwab entwickelt seine Ideen mit Hilfe von Martina Quanten und Nadja Ostertag von der Kulturwerkstatt sowie jungen Schauspielertalenten und -interessierten.

Pianist Murat Parlak erarbeitet als musikalischer Leiter mit dem Neugablonzer Jugend-Gospelchor „teen spirit“ und seiner Leiterin Monika Stapf neue Arrangements zu altbekannten Pop- und Rocksongs.

Für die dokumentarische Begleitung sorgt wie schon 2016 der Arbeitskreis Fotografie der Volkshochschule Kaufbeuren, weitere Kooperationspartner und Solo-Künstler sind geplant.

Altbewährtes

Während das Konzept neue Wege